

4

5

6 **Die BDKJ-Diözesanversammlung beschließt:**

7

8 „Seit der Gründung des BDKJ im Jahr 1947 prägt uns eine freiheitliche und  
9 demokratische Kultur, die wir in den Verbänden leben und für die wir uns in  
10 Gesellschaft und Kirche einsetzen. [...]Wir sind bereit, die damit einhergehende  
11 Verantwortung und Solidarität aufbauend auf einer antifaschistischen  
12 Grundhaltung, auch über die Grenzen hinweg, zu übernehmen. Im Bewusstsein  
13 unserer langen und vielfältigen Geschichte setzen wir uns zukunftsgerichtet in  
14 christlichem Geist für eine gerechte, nachhaltige und soziale Menschheitsfamilie  
15 in der Weltgesellschaft ein.“<sup>1</sup> Wir, die im BDKJ-Diözesanverband Regensburg  
16 zusammen geschlossenen Verbänden, bekunden unsere Verantwortung, die uns aus der  
17 Geschichte aufgetragen ist.

18 Diese Worte aus dem auf Bundesebene 2022 beschlossenen Grundsatzprogramm machen  
19 klar, dass wir uns aus unserer Geschichte heraus gegen Menschenfeindlichkeit und  
20 für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft einsetzen. Der BDKJ  
21 wurde aus dem Hintergrund der Erfahrungen des Nationalsozialismus gegründet,  
22 geprägt von der Überzeugung sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft  
23 einzusetzen und gegen jede demokratiegefährdende Haltung einzustehen. Wir lehnen  
24 aus dieser Überzeugung heraus jedes rechte Gedankengut entschieden ab.

25 In den letzten Jahren und verstärkt in den letzten Monaten nehmen wir einen  
26 Rechtsruck in der Gesellschaft, ein Vorschreiten rechtsextremer Parteien und  
27 damit eine Gefährdung unserer pluralen Gesellschaft wahr. Hier seien als  
28 Beispiele die große Zahl an Wähler\*innenstimmen für die AfD bei der letzten  
29 Land- und Bezirkstagswahl 2023 in Bayern<sup>[2]</sup>, die Wahl eines Vorstandsmitgliedes  
30 eines AfD-Landesverbandes zum Landrat in Thüringen<sup>[3]</sup> und die correctiv-  
31 Reportage über ein geheimes Treffen hochrangiger AfD-Mitglieder mit Neonazis und  
32 Rechtsradikalen.<sup>[4]</sup>

33 Wir stellen klar, dass der Vormarsch der AfD, sowie rechtsextremer Gruppen keine  
34 Protestbewegung ist. Die Beliebtheitswerte der AfD nehmen weiterhin zu und damit  
35 auch verbundene rechtsextreme Grundhaltungen. Dies ist das Ergebnis einer  
36 jahrelangen Strategie der Neuen Rechten, die über Jahre hinweg rechtes  
37 Gedankengut gesellschaftsfähig machen sollte.<sup>[5]</sup>

38 In unseren Jugendverbänden leben wir gemeinsam Einheit in Vielfalt. Die Vielfalt  
39 bereichert unsere Strukturen und macht uns stärker. Bei uns sind Meinungen, die  
40 aufdemokratischen Grundwerten fußen, willkommen, werden offen diskutiert und wir  
41 ringen um gemeinsame Positionen. Vielfalt und Meinungsfreiheit findet dort ihre

42 Grenzen, wo politische Auffassungen oder Taten die Menschenwürde jedes\*r  
43 Einzelnen in Frage stellen und verletzen. Deshalb ist in unseren Reihen kein  
44 Platz für Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Positionen, die unsere gelebte  
45 Toleranz und Demokratie in Frage stellen.

46 In katholischen Jugendverbänden werden christliche Nächstenliebe und Demokratie  
47 erlebbar. Als Christ\*innen sehen wir es als unsere Pflicht an, politisch zu  
48 agieren und uns für unsere durch den Glauben geprägten Grundwerte einzusetzen.  
49 In "Gaudium et spes", einem Dokument des Zweiten Vatikanischen Konzils, wird  
50 festgestellt, dass es in vielen politischen Fragen zu unterschiedlichen  
51 Auffassungen unter Christ\*innen kommen kann.[\[6\]](#) Dennoch heißt es, „jede Form  
52 einer Diskriminierung in den gesellschaftlichen und kulturellen Grundrechten der  
53 Person, sei es wegen des Geschlechts oder der Rasse, der Farbe, der  
54 gesellschaftlichen Stellung, der Sprache oder der Religion, muß überwunden und  
55 beseitigt werden, da sie dem Plan Gottes widerspricht.“[\[7\]](#)  
56 Wir begrüßen daher auch die Stellungnahme zur Unvereinbarkeit von AfD und  
57 Christ\*in sein der DBK und die Zustimmung unseres Bischofs zu dieser.[\[8\]](#)

58 Wir verpflichten uns und fordern:

59 • Die AfD und andere rechtsextreme Gruppierungen laden wir nicht zu  
60 Gesprächen ein, da eine gemeinsame Gesprächsgrundlage fehlt und deshalb  
61 keine Zusammenarbeit mit diesen eingegangen werden kann. Dies fordern wir  
62 genauso von allen demokratischen Parteien. Auch alle weiteren kirchlichen  
63 Gruppen dürfen keine Bühne für Rechtsextremismus bieten.

64 • Wir benennen rechtsextreme Aussagen und Handlungen klar und bekämpfen  
65 diese. Wir setzen uns gegen rechtsextremes Handeln ein und treten dabei  
66 sichtlich als BDKJ auf. Wir widersprechen rechtspopulistischen Parolen.  
67 Wir stellen uns gegen jegliche Missachtung des Grundgesetzes und der  
68 Menschenrechten, und wehren uns gegen alle Anfänge von Ausgrenzung,  
69 Hasspropaganda, Gewaltverherrlichung und antidemokratische Ideen.

70 • Wir fordern eine klare Abgrenzung aller demokratischen Parteien von der  
71 AfD.

72 • Kinder und Jugendliche müssen durch die schulische Bildung gegen  
73 Rechtsextremismus sensibilisiert und sprachfähig gemacht werden.  
74 Politische Bildung muss einen höheren Stellenwert bekommen, indem  
75 Demokratiebildung stärker personell und zeitlich in den Lehrplänen  
76 verankert wird. Lehrkräfte müssen dahingehend ausreichend ausgebildet  
77 werden.

78 • Wir wollen weiterhin starke Orte der demokratischen und politischen  
79 Bildung bleiben und an einer freiheitlichen Gesellschaft mitarbeiten.  
80 Durch unsere Arbeit mit jungen Menschen wollen wir Verantwortung,  
81 Selbstständigkeit, kritisches Denken, solidarisches Verhalten und Handeln  
82 aus dem christlichen Glauben fördern.